

**บทที่ 6**  
**สมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา**  
**Die Renaissance**

**เค้าโครงเรื่อง**

1. ลัทธิมนุษยนิยมเป็นปรัชญาของสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา  
Die Philosophie der Renaissance: Der Humanismus
2. การค้นพบที่ยิ่งใหญ่และสิ่งประดิษฐ์สำคัญ  
Große Entdeckungen und Erfindungen
3. ศิลปะสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา  
Die Kunst der Renaissance
4. ดนตรีสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา  
Die Musik der Renaissance

### สาระสำคัญ

1. สมัยฟื้นฟูศิลปวิทยาเป็นช่วงเวลาแห่งการฟื้นฟูศิลปวิทยาที่มีมาแต่สมัยกรีกและโรมัน ซึ่งถูกลืมเลือนไปในสมัยกลาง ในสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยามนุษย์กลับมาเป็นจุดรวมของความสนใจอีกครั้ง ซึ่งนำไปสู่ปรัชญาความคิดของลัทธิมนุษยนิยม ที่ให้ความสำคัญแก่มนุษย์เป็นอันดับแรก
2. การประดิษฐ์แท่นพิมพ์ของโยฮันเนส กูเทนแบร์ก และการค้นพบทางดาราศาสตร์ว่าโลกโคจรรอบดวงอาทิตย์ของนิโคเลาส์ โคเปอร์นิคัส<sup>1</sup> นับเป็นเหตุการณ์ที่ส่งผลกระทบอย่างใหญ่หลวงต่อวัฒนธรรมและวิทยาการในทวีปยุโรป
3. ทางด้านศิลปะได้มีการนำเทคนิคการวาดภาพ 3 มิติมาใช้อีกครั้ง ส่วนด้านดนตรีนั้นก็มีการขับร้องประสานเสียง แทนที่จะร้องในโทนเสียงเดียวกันเหมือนในสมัยกลาง

### วัตถุประสงค์ของการเรียน

เมื่อได้ศึกษาบทเรียนนี้แล้ว นักศึกษาสามารถ

1. อธิบายความสำคัญของศิลปวิทยาสมัยกรีกและโรมันที่มีต่อสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยาได้
2. บอกได้ว่าการประดิษฐ์แท่นพิมพ์ของกูเทนแบร์กมีความสำคัญยิ่งยวดอย่างไร
3. แจกแจงความคิดที่แตกต่างเกี่ยวกับภาพลักษณ์ของโลกในสายตาของโคเปอร์นิคัสและศาสนจักรได้
4. ให้ข้อมูลพื้นฐานเกี่ยวกับศิลปะและดนตรีสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยาและบอกชื่อศิลปินชาวเยอรมันที่สำคัญได้
5. บอกคำศัพท์ภาษาเยอรมันที่สำคัญของบทเรียนนี้ได้ และสามารถตอบคำถามเกี่ยวกับเนื้อหาของบทเรียนเป็นภาษาเยอรมันได้

<sup>1</sup> นิโคเลาส์ โคเปอร์นิคัส ก็เรียก

## 1. Die Philosophie der Renaissance: Der Humanismus

Die Renaissance entstand schon im 14. Jh. in Italien. Sie wurde aber erst ungefähr 1500 auch in anderen Ländern Europas aufgenommen. Das Wort „Renaissance“ kommt aus der französischen Sprache und bedeutet „Wiedergeburt“. Wir müssen uns fragen: **Was** wurde wiedergeboren?

Die Antwort ist: Kunst, Wissenschaft und Philosophie der Antike wurden wiedergeboren. Die Antike war die Zeit der Griechen und Römer bis zum Untergang Roms. In der Antike war der Mensch das Zentrum in allen drei Bereichen. Dann wurde Europa christlich und Gott wurde das Zentrum des ganzen Denkens und der Kunst. Wir haben das schon im Mittelalter gesehen. Aber schon im Mittelalter hatten die Scholastiker die antiken Philosophen (besonders Aristoteles) wiederentdeckt. Die Scholastiker waren Gelehrte wie z.B. Albertus Magnus oder Thomas von Aquin. Viele Scholastiker gehörten zum Mönchsorden der Dominikaner. Bei den Dominikanern waren das Lernen und die Wissenschaft sehr wichtig für die Mönche. Die Scholastiker wollten ihren christlichen Glauben mit der Wissenschaft verbinden. Dabei lernten sie die antiken Philosophen kennen. Aber die christliche Welt war noch nicht bereit für die Gedanken der alten Griechen. So hatte im Mittelalter die Scholastik eine große Wirkung auf nur wenige Gelehrte. Aristoteles und die anderen Philosophen wurden in Europa wieder vergessen.

Aber die Araber hatten großen Respekt für die griechische Philosophie. Sie lasen die Werke und lehrten sie an ihren Universitäten. Die Philosophen der Renaissance lernten von den Arabern (besonders von den Mauren<sup>2</sup> in Spanien) und lasen Aristoteles (auch Sokrates und Platon). Sie fanden viele seiner Ideen gut, besonders dass der Mensch im Zentrum des Denkens sein soll. Diese Idee finden wir dann auch in der Philosophie der Renaissance. Der Mensch ist also das Wichtigste in dieser Philosophie. Darum heißt sie **Humanismus** (von lat. *humanitas* = „menschliche

---

<sup>2</sup> Siehe Lektion 4: Die Franken, Seite 67.

Natur"). Der Humanismus wurde im 14. Jh. von Studenten in die deutschsprachigen Länder gebracht. Aber der bekannteste Humanist seiner Zeit war der Holländer Erasmus von Rotterdam.

Die Kirche und der Staat hatten beide ein großes Problem mit der humanistischen Philosophie. Die Kirche hatte ein Problem, weil nicht Gott im Zentrum des Humanismus war – hier war der Mensch das Wichtigste. Das fand die Kirche falsch. Und der Staat hatte ein Problem, weil der Humanismus für die Freiheit des Einzelnen war. Das bedeutet: Jeder Mensch sollte Verantwortung für sich selbst haben. Die ideale Staatsform des Humanismus war deshalb die Demokratie. Das mochten die Fürsten natürlich nicht gerne. Sie wollten ihre Macht und das Feudalsystem behalten.

### **Lernaktivität 1**

*Wer war dafür, wer war dagegen und wer wollte eine Verbindung von beiden? Schreiben Sie die Personen oder Gruppen auf die Linien.*

ใครเห็นด้วย ใครไม่เห็นด้วย และใครต้องการประสานทั้งสองแนวคิดเข้าด้วยกัน? ให้นักศึกษาเขียนชื่อคนหรือหมู่คณะลงบนบรรทัดที่ว่าง

Albertus Magnus - die antiken Philosophen – die Scholastiker – Thomas von Aquin – die Philosophen der Renaissance – die Kirche – die Fürsten – Erasmus von Rotterdam

**Der MENSCH ist  
im ZENTRUM des  
Denkens**

Sie waren dafür:

---

---

---

Sie wollten eine Verbindung:

---

---

---

Sie waren dagegen:

---

---

---

## 2. Große Entdeckungen und Erfindungen

*Abb. 53 (rechts): Der Globus ist ein gutes Symbol für die Renaissance. Denn die Renaissance war die Zeit der großen Entdecker wie z.B. Columbus, Vespucci oder da Gama. Mit ihren Reisen konnten sie endlich beweisen, dass die Erde rund ist wie ein Ball. In dieser Zeit entstand die Idee des Globus, den man drehen kann – so wie die Erde sich dreht. Besonders gute Globen wurden damals in Deutschland gebaut – so wie der Globus auf dem Bild rechts.*



*Abb. 54: So ungefähr sah die Arbeit in der Druckerei von Gutenberg aus. Vorne links sieht man einen Mann mit den Lettern (= Buchstaben) und rechts arbeitet ein Mann an der Presse. (Bild aus dem Gutenberg Museum in Mainz)*

In der Renaissance entdeckten die Menschen, dass sie etwas machen können, dass sie denken können und dass sie ihre einfache Welt verändern können. Der Goldschmied Johannes Gutenberg ist dafür ein gutes Beispiel. Er erfand ungefähr 1453 die erste Druckerpresse mit beweglichen Lettern. Gutenbergs Erfindung ist die Basis für den modernen Buchdruck. Sie hatte eine große Wirkung: Die Bücher wurden immer billiger, denn sie wurden nicht mehr mit der Hand geschrieben. So konnten in der Renaissance mehr Menschen lesen und schreiben lernen. Noch etwas anderes änderte sich: Zuerst waren die meisten Bücher noch in der lateinischen Sprache geschrieben und gedruckt. Sie hatten fast immer religiöse Themen. Es dauerte aber nicht lange und dann wurden auch

andere Texte in Büchern gedruckt – auf Deutsch! Sehr beliebt waren damals Rittergeschichten und Gedichte. Mit der Erfindung Gutenbergs begann unsere moderne Zeit: das Zeitalter der Information. Denn durch Gutenbergs Erfindung konnte man auch neue Ideen aus der Wissenschaft verbreiten.

Eine von diesen Ideen war die Erkenntnis des Astronomen Nikolaus Kopernikus. Kopernikus hatte die Sterne beobachtet und erkannt, dass die Erde sich um die Sonne drehen muss. Aber die Kirche dachte damals anders. Sie sagte: Gott hat die Erde und alle Planeten geschaffen. Und der Mensch ist im Zentrum der Schöpfung. Alles in der Welt dreht sich um das Zentrum. Also muss die Sonne sich um die Erde (wo die Menschen leben) drehen. Kopernikus wusste, dass die Kirche seine neue Idee niemals akzeptieren würde. Darum ließ er sein Buch mit der neuen Theorie erst 1543, also kurz vor seinem Tod drucken. Galileo Galilei las dieses Buch. Er machte Experimente und beobachtete die Sterne. Dabei fand er heraus, dass Kopernikus Recht hatte. So machte er die Idee allgemein bekannt. Er wurde von der Kirche bestraft und musste am Ende als Gefangener leben. Da hatte er noch Glück, denn in dem Streit zwischen Religion und Wissenschaft in der Renaissance wurden viele Leute getötet, nur weil sie nicht die gleiche Meinung wie die Kirche hatten. Man kann hier ein Problem erkennen, das in Europa lange Zeit existierte: Die Gesellschaft war schon in der Renaissance angekommen, aber die Kirche hatte noch die Gedanken des Mittelalters.

### **Lernaktivität 2**

*Finden Sie die fehlende Information über die Erfinder und Entdecker im Text oben und schreiben Sie ihre Namen auf die Linien.*

ให้นักศึกษาหาชื่อของนักประดิษฐ์หรือผู้ค้นพบในบทอ่านข้างต้น แล้วนำมาเติมลงในช่องว่าง

1. \_\_\_\_\_ erfand die beweglichen Lettern.
2. \_\_\_\_\_ entdeckte, dass die Erde sich um die Sonne dreht.
3. \_\_\_\_\_ machte die Idee von 2. bekannt. Die Kirche nahm ihn darum gefangen.

### 3. Die Kunst der Renaissance



Abb. 55: Griechische Statue von Apollon, dem Gott der hohen Kunst

In der Renaissance wollte man die Menschen schön und realistisch zeigen. Diese Idee kommt von der Antike. Besonders die Griechen dachten, dass der Körper des Menschen die schönste und perfektste Form der Welt ist. Darum zeigten sie die Körper nackt oder nur mit wenig Kleidung.

Die Künstler der italienischen Renaissance wie z.B. Michelangelo oder Leonardo da Vinci studierten die Statuen der Antike und schufen danach ihre eigenen Werke.

In Deutschland war die Malerei wichtiger als die Bildhauerei. Die berühmtesten Maler waren: Albrecht Dürer, Mathis Neithardt (er hat den Beinamen **Grünwald**), Albrecht Altdorfer, Lucas Cranach der Jüngere und Hans Holbein der Jüngere. Holbein war der Hofmaler von Heinrich VIII., dem König von England und ist bis heute in England sehr berühmt. Sie alle kamen aus dem Süden Deutschlands.

Abb. 56: Dieses Bild von Holbein zeigt König Heinrich VIII. von England. Es zeigt Heinrich als reichen König mit viel Macht und Stärke. So sahen sich die Fürsten der Renaissance.



In der Malerei der Renaissance gab es zwei wichtige neue Elemente: die Landschaft im Hintergrund und die Perspektive. Auf den Bildern der Renaissance kann man oft Menschen oder Götter der Antike sehen. Außerdem möchten die Fürsten Bilder von sich selbst, von ihren Frauen oder ihrer Familie. Aber wirklich neu war, dass man im Hintergrund der Bilder oft Landschaften, Felsen, Bäume und Vögel malte. Auf den Bildern des Mittelalters zeigte man meistens Jesus, Heilige und Engel oder den Kaiser und seine Leute. Der Hintergrund war dabei meistens nur golden. Realität war nicht wichtig – nur die Idee und das Symbol. (Gold zum Beispiel ist das Symbol von Macht, aber auch von Göttlichkeit und passt darum zum Kaiser und auch zu Gott.)

Auch sonst kann man schnell erkennen, ob ein Bild aus dem Mittelalter oder aus der Renaissance kommt. Die Bilder aus dem Mittelalter sehen flach aus, denn sie haben nur zwei Dimensionen: Höhe und Breite. In den Bildern der Renaissance kann man alle drei Dimensionen erkennen: Höhe, Breite und Tiefe. Man kann das erreichen, wenn man die Dinge im Hintergrund kleiner malt als die Dinge im Vordergrund. Es sieht dann so aus, als ob die Dinge hinten auch wirklich weiter weg sind. Das bedeutet: Die Bilder haben Perspektive. Die Antike kannte die Perspektive schon, aber im Mittelalter wurde diese Technik unmodern.

### **Lernaktivität 3**

*Richtig oder falsch? Schreiben Sie JA, wenn die Information richtig ist. Schreiben Sie NEIN, wenn die Information falsch ist oder nicht im Text steht.*

ถูกหรือผิด? ให้นักศึกษาเขียนตอบด้วย JA เมื่อข้อมูลถูก และ NEIN เมื่อข้อมูลผิดหรือไม่ถูกกล่าวถึงในบทอ่าน

1. In der Renaissance wollte man den Menschen nur schön zeigen. \_\_\_\_\_
2. Die Statuen der Griechen sind nackt, weil sie die perfekte Form des menschlichen Körpers zeigen sollen. \_\_\_\_\_
3. Die Künstler der Renaissance studierten die Statuen der Antike, weil sie gute Ideen für ihre eigenen Werke bekommen wollten. \_\_\_\_\_
4. Die Malerei war in Deutschland die wichtigste Kunstform der Renaissance. \_\_\_\_\_
5. Hans Holbein der Jüngere war Hofmaler des Königs von England. \_\_\_\_\_
6. In der Malerei der Renaissance gab es die Perspektive und Landschaften. \_\_\_\_\_

#### 4. Die Musik der Renaissance



*Abb. 57: Eine Citole. Sie ist mit der Geige (oder Violine) von heute verwandt.*

Auch die Musik machte in der Renaissance eine große Entwicklung. Im Mittelalter sollte die Musik die Ordnung Gottes ausdrücken. Musik schreiben war also wie eine Aufgabe in der Mathematik. Seit der Renaissance soll die Musik zum Text passen – also keine lustige Musik zu einem traurigen Text! Außerdem sollten die Melodien jetzt so sein, dass man den Text eines Liedes auch verstehen kann.

Und noch etwas war neu: Im Mittelalter war der Gesang meistens einstimmig. In der Renaissance wurde er mehrstimmig. Das heißt: Alle Sänger haben den gleichen Text, aber sie singen gleichzeitig verschiedene Melodien.

Ein deutsch-schweizerischer Komponist der Renaissance ist Ludwig Senfl. Er war Hofkomponist von Kaiser Maximilian I. und schrieb mehr als 400 Lieder und Musikstücke. Als er noch lebte, war er in den deutschsprachigen Ländern sehr berühmt und seine Musik war weit verbreitet. Aber heute kennen ihn nur noch wenige Musikexperten.

#### Lernaktivität 4

*Nennen Sie die drei neuen Entwicklungen in der Musik der Renaissance.*

ให้นักศึกษาบอกปรากฏการณ์ใหม่ที่เกิดขึ้นในวงการดนตรีของสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา

Erstens musste die Musik zum \_\_\_\_\_ passen, zweitens mussten die Zuhörer den Text auch \_\_\_\_\_ können. Drittens ist der Gesang jetzt \_\_\_\_\_.

#### 5. สรุป

สมัยฟื้นฟูศิลปวิทยาหรือที่เรียกทับศัพท์ว่าสมัยเรอเนสซองส์ เกิดขึ้นในประเทศอิตาลี ในคริสต์ศตวรรษที่ 14 และเผยแพร่เข้ามาในเยอรมนีในคริสต์ศตวรรษที่ 15 "เรอเนสซองส์" หมายถึง การเกิดใหม่ ซึ่งในที่นี้คือการฟื้นฟูศิลปวิทยาของสมัยกรีกและโรมันที่ถูกลืมเลือนไปในสมัยกลาง โดยประเด็นสำคัญอยู่ที่สถานะของมนุษย์ที่กลายเป็นศูนย์กลางความสนใจอีกครั้งหนึ่งในปรัชญาความคิดสมัยนั้น ดังจะเห็นได้จากแนวความคิดมนุษยนิยมและจากการสรรค์สร้างงานศิลปะที่แสดงภาพมนุษย์อย่างเหมือนจริง เทคนิคการวาดภาพแบบ 3 มิติของกรีกและโรมันที่มีทิวทัศน์ สัตว์ และต้นไม้อยู่ด้านหลัง ได้กลับมาเป็นที่นิยมอีกครั้ง ทางด้านศิลปะการดนตรีก็เกิดการเปลี่ยนแปลงครั้งใหญ่ โดยดนตรีกับเนื้อเพลงต้องไปด้วยกัน ทำนองเพลงต้องสามารถสื่อให้ผู้ฟังซาบซึ้งในเนื้อเพลงได้ ส่วนการร้องเพลงจะเป็นการร้องแบบประสานเสียง มิใช่ร้องในโทนเสียงเดียวกันอีกต่อไป

ในสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยาได้มีการค้นพบทางดาราศาสตร์ที่สำคัญ โดยนิโคเลาส์ โคเปอร์นิคัสพบว่าโลกโคจรรอบดวงอาทิตย์ ข้อเท็จจริงนี้ขัดกับคำสอนทางศาสนาในสมัยนั้นที่มีโลกเป็นศูนย์กลางของจักรวาล ส่วนโยฮันเนส กูเทินแบร์กก็ได้คิดประดิษฐ์แท่นพิมพ์ขึ้นเป็นผลสำเร็จ ทำให้สามารถพิมพ์สิ่งพิมพ์จำนวนมากได้อย่างรวดเร็ว เหตุการณ์ทั้งสองนี้ได้พลิกโฉมหน้าประวัติศาสตร์โลกและนำมนุษยชาติเข้าสู่ยุคใหม่ ที่ผู้คนเชื่อว่ามนุษย์มีศักยภาพเพียงพอที่จะเปลี่ยนแปลงโลกที่เราอาศัยอยู่ใบนี้ได้

## 6. Fachwortschatz

Renaissance (f)	in Dtl.: kurze Epoche um 1500	สมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา
Wiedergeburt,-en (f)	hier: Wiederentdeckung	การค้นพบใหม่
Antike (f)	Zeit der alten Griechen und Römer	สมัยกรีกและโรมัน
Scholastiker,- (m)	Philosoph im Mittelalter	ปราชญ์ในสมัยกลาง
Dominikaner,- (m)	ein christl. Mönchsorden	คณะโดมินิกัน
Humanismus (m)	Philosophie der Renaissance	ลัทธิมนุษยนิยม
Humanist,-en (m)	Philosoph des Humanismus	นักมนุษยนิยม
humanistisch	folgt dem Ideal des Humanismus	เกี่ยวกับลัทธิมนุษยนิยม
Staat,-en (m)	hier: die Regierung	รัฐ
Staatsform,-en (f)	politisches System des Staats	ระบอบการปกครอง
Demokratie (f)	= „die Herrschaft des Volks“	ประชาธิปไตย
Entdeckung,-en (f)	das Finden von etwas Unbekanntem oder Neuen	การค้นพบ
erfinden, erfindet, erfand, hat erfunden	eine neue Maschine bauen/ Technik entwickeln	ประดิษฐ์
Erfindung,-en (f)	eine neue Maschine/Technik	การประดิษฐ์
Goldschmied,-e (m)	Künstler, der Schmuck macht	ช่างทอง
Druckerpresse,-n (f)	Maschine, mit der man druckt	แท่นพิมพ์
bewegliche Letter,-n (f)	einzelner Buchstabe	ตัวอักษรที่แยกเป็นตัวๆ
Buchdruck (m)	Technik des Büchermachens	การพิมพ์หนังสือ
Rittergeschichte,-n (f)	Geschichten über Ritter	เรื่องอัศวิน
Gedicht,-e (n)	Literaturform	คำประพันธ์

drucken, druckt, druckte, hat gedruckt	einen Text mit einer Maschine auf Papier schreiben	พิมพ์
Astronom,-en (m)	Person, die Sterne beobachtet	นักดาราศาสตร์
Schöpfung (f)	alles, was Gott gemacht hat	การสร้างโลก
Theorie,-n (f)	Überlegung, wie man eine Sache erklären kann	ทฤษฎี
realistisch	wirklich	เหมือนจริง
Statue,-n (f)	große Figur von einem Mensch (meistens aus Stein)	รูปปั้น
schaffen, schafft, schuf, hat geschaffen	ein Kunstwerk machen	สร้างสรรค์
Malerei (f)	hier: Kunst des Malens	จิตรกรรม
Bildhauerei (f)	hier: Kunst, Statuen zu zu machen	ประติมากรรม
Maler,- (m)	Person, die malt	จิตรกร
Hofmaler,- (m)	Maler eines Königs oder Kaisers	จิตรกรราชสำนัก
Perspektive (f)	Maltechnik, benutzt alle drei ☞ Dimensionen	เทคนิคการวาดภาพ 3 มิติ
Dimension,-en (f)	Höhe, Breite und Tiefe	มิติ
Höhe (f)	wie groß etwas ist	ความสูง
Breite (f)	wie breit etwas ist	ความกว้าง
Tiefe (f)	wie weit im Bild etwas hinten ist	ความลึก
Hintergrund (m)	das, was hinten ist	ส่วนหลัง
Vordergrund (m)	das, was vorne ist	ส่วนหน้า
Technik,-en (f)	hier: Methode	กลวิธี เทคนิค

mehrstimmig	mit zwei (oder mehr) Melodien	ประสานเสียง
Hofkomponist,-en (m)	Komponist eines Königs oder Kaisers	คีตกวีราชสำนัก
Musikstück,-e (n)	z.B. Lied, Oper, Choral...	ผลงานด้านดนตรี
Musikexperte,-n (m)	Experte für Musik	ผู้เชี่ยวชาญดนตรี

## 7. Übungen

### I. Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an!

จงกาข้อที่ถูกต้อง

1. „Renaissance“ bedeutet \_\_\_\_\_.  
① Italien      ② Wiedergeburt      ③ Entstehung      ④ Sprache
2. Die Philosophie der Renaissance heißt \_\_\_\_\_.  
① Scholastik      ② Erasmus von Rotterdam      ③ Humanismus      ④ Thomas von Aquin
3. „Humanitas“ bedeutet \_\_\_\_\_.  
① „Philosophie“      ② „Renaissance“      ③ „menschliche Natur“      ④ Erasmus von Rotterdam
4. Viele Ideen dieser Philosophie kommen aus \_\_\_\_\_.  
① Italien      ② der Antike      ③ Deutschland      ④ dem Mittelalter
5. Die Kirche und auch \_\_\_\_\_ waren gegen diese Philosophie.  
① der Papst      ② der Staat      ③ die Religion      ④ die Künstler
6. Johannes Gutenberg erfand die beweglichen Lettern ungefähr \_\_\_\_\_.  
① 1543      ② 1345      ③ 1453      ④ 1435
7. Die ersten gedruckten Bücher waren auf \_\_\_\_\_.  
① Deutsch      ② Griechisch      ③ Latein      ④ Themen
8. Die Kunst der Renaissance wollte die Menschen \_\_\_\_\_ und schön zeigen.  
① stilisiert      ② realistisch      ③ antik      ④ menschlich
9. Der deutsche Komponist Ludwig Senfl ist heute \_\_\_\_\_.  
① beliebt      ② berühmt      ③ ganz unbekannt      ④ nur wenig bekannt

**II. Bitte schreiben Sie die Sätze zuende!**

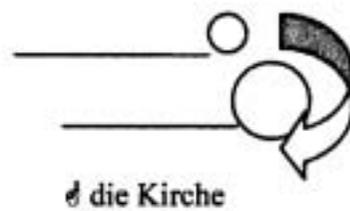
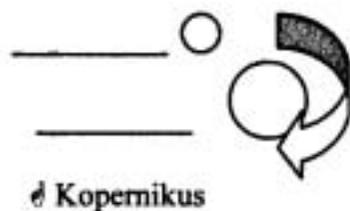
จงแต่งประโยคให้ได้ใจความสมบูรณ์

1. Die Renaissance entstand im 14. Jahrhundert in \_\_\_\_\_.
2. Bücher wurden nach 1453 immer billiger, weil \_\_\_\_\_.
3. Der Humanismus meint mit „Freiheit“ \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.
4. Neu in der Malerei der Renaissance waren \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.
5. Die fünf bekanntesten deutschen Maler der Renaissance waren:  
\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

**III. Was sagt Kopernikus? Was sagt die Kirche?**

โคเปอร์นิคัสมีความเห็นว่อย่างไร? ศาสนจักรมีความเห็นว่อย่างไร?

a) Schreiben sie die Namen der Planeten **Sonne** und **Erde** in die Zeichnung!



b) Welche Meinung ist richtig?

\_\_\_\_\_

c) Welcher italienische Wissenschaftler konnte **beweisen**, wer Recht hat?

\_\_\_\_\_

#### IV. Mittelalter und Renaissance: Ein Vergleich

In den Abschnitten 3 und 4 finden Sie die Informationen für die Antworten. Suchen Sie die Informationen und schreiben Sie sie in die Tabelle.

ให้นักศึกษาเปรียบเทียบสมัยกลางและสมัยฟื้นฟูศิลปวิทยา โดยค้นหาคำตอบในหัวข้อที่ 3 และ 4 และนำมาเติมลงในตารางให้ถูกต้อง

	Mittelalter	Renaissance
<b>A. Malerei</b>		
1. Welche Dimensionen haben die Bilder?		
2. Welche Figuren/Leute werden auf den Bildern gemalt?		
3. Was kann man im Hintergrund der Bilder oft sehen?		
4. JA oder NEIN: Ist realistisches Malen wichtig?		
5. JA oder NEIN: Haben die Bilder Perspektive?		
<b>B. Musik</b>		
1. Wie singt man – einstimmig oder mehrstimmig?		
2. Was soll die Musik ausdrücken?		
3. JA oder NEIN: Muss die Musik zum Text passen?		
4. JA oder NEIN: Sollen die Hörer den Text verstehen?		

#### V. Beantworten Sie die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

จงตอบคำถามด้วยประโยคที่ได้ใจความสมบูรณ์

1. Warum ist die Renaissance wichtig für die deutsche Sprache?

---

2. ☒ Finden Sie, dass die Renaissance eine wichtige Epoche für die Kultur ist? Erklären Sie kurz, warum Sie so denken.

### Self-Assessment / แบบประเมินพัฒนาการ

*Sie sind jetzt am Ende von Lektion 6. Kreuzen Sie in der Tabelle an:*

	JA	EIN BISSCHEN	NEIN
Ich habe Lektion 6 ganz gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann alle Übungen alleine machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, in welchem Land und wann die Renaissance entstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne die Philosophie und die wichtigsten Gedanken der Renaissance.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, warum Kirche und Fürsten Probleme mit der Renaissance und dem Humanismus hatten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, wie und womit Columbus, Gutenberg, Kopernikus und Galilei die Welt verändert haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, was in der Renaissance das Vorbild der Kunst war und kenne zwei italienische Künstler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne deutsche Maler und einen Komponisten der Renaissance.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, was neu ist in der Kunst, Malerei und Musik der Renaissance.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe den Fachwortschatz gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Sie haben manchmal ein „Ein bisschen“ oder ein „Nein“? Dann gehen Sie zurück zu Lektion 6 und wiederholen Sie noch einmal.*

*Sie können überall „JA“ sagen? Sie haben auch Lektionen 1 – 5 noch nicht vergessen?*

*Dann können Sie jetzt das Mid-term Exam machen!*

## Halbzeit – Quiz / Mid Term Exam

### Lektionen 1 – 6

80 Punkte

Zeit: 120 Minuten

Lesen Sie alle Aufgaben zuerst genau.

*Viel Erfolg!*

#### I. Bitte kreuzen Sie an. (30 Punkte)

**Achtung: Bei Aufgaben mit \* sind mehr als 1 Antwort richtig! (Sie bekommen hier Punkte für alle richtigen Antworten!)**

\*1. Welche dieser indoeuropäischen Völker lebten in dem Gebiet, das heute Deutschland ist?

- ① Inder                      ② Kelten                      ③ Germanen                      ④ Europäer

2. Die Kelten waren berühmt für ihren ... (a) und dafür, dass sie ... (b) sehr liebten. Aber die Kelten waren auch sehr gute ... (c).

- (a) ① Goldschmuck      ② Wein                      ③ Koch                      ④ Anbau von Getreide  
(b) ① die Literatur      ② das Geld                      ③ den Besitz                      ④ den Krieg  
(c) ① Philosophen      ② Priester                      ③ Sänger und Dichter      ④ Mathematiker

3. Die Kelten konnten eine höhere Kultur bekommen, denn sie hatten Kontakt mit den ...

- ① Römern                      ② Franken                      ③ Germanen                      ④ Sachsen

4. Aus dem Kontakt von Latein und Keltisch entstand ...

- ① Englisch                      ② Latino                      ③ Französisch                      ④ Deutsch

5. „Glücklich sein“ ist ein ... Bedürfnis.

- ① geistiges                      ② geistliches                      ③ materielles                      ④ materiales

6. Ein/e ... gehört nicht zur Natur.

- ① Maus                      ② Ratte                      ③ Hauskatze                      ④ Moskito

7. So heißt die erste „Mauer“ durch Deutschland:

- ① Schlimmes                      ② Grimm                      ③ Mime                      ④ Limes

8. Das 4.-6. Jahrhundert n. Chr. heißt ... (a), weil in dieser Zeit ... (b).

- (a) ① Völkerwanderung      ② Antike                      ③ Mittelalter                      ④ Moderne  
(b) ① die germanischen Stämme durch Mitteleuropa wanderten  
    ② die Römer und Griechen lebten      ③ die Zeit zwischen Antike und Moderne war  
    ④ der Buchdruck erfunden wurde

9. Die Franken entwickelten das/die ...

- ① Christentum      ② Feudalsystem      ③ Kaiserkrönung      ④ Lesen

10. Der berühmteste Kaiser der Franken war ...

- ① Friedrich Barbarossa    ② Pippin      ③ Karl Martell      ④ Karl der Große

11. Theoderich der Gote eroberte...

- ① Gotland      ② Rom      ③ Aachen      ④ Paris

12. Karl Martell war der ... von Karl dem Großen.

- ① Großvater      ② Vater      ③ Bruder      ④ Sohn

13. ... war der erste fränkische König aus der Familie der Karolinger.

- ① Karl Martell      ② Ludwig d. Deutsche    ③ Karl der Große      ④ Pippin

14. Im Feudalsystem bekommt der ... (a) Land von seinem Herrn. Dafür muss er ... (b) leisten.

- (a) ① König      ② Vasall      ③ Lehen      ④ Bauer  
(b) ① Heeresfolge    ② Arbeit      ③ Bauarbeiten      ④ Dienst

15. Karl der Große wurde am ... zum römischen Kaiser gekrönt.

- ① 1. Januar 500      ② 4. Juli 750      ③ 25. Dezember 800    ④ 6. Februar 950

16. Karl war mit der Zeremonie nicht zufrieden. Denn sie zeigte, dass ... die Macht hatte.

- ① der König      ② der Kaiser      ③ der Papst      ④ ein Bauer

17. Karl ist der „Vater“ des deutschen Bildungswesens. Denn er ...

- ① gründete Schulen    ② baute Kirchen      ③ lernte schreiben      ④ gab Unterricht

18. Der Thron und auch sein Grab sind ...

- ① im Petersdom      ② im Aachener Münster    ③ im Kölner Dom      ④ in Münster

\*19. Diese christlichen Mönche gehören zu Bettelorden:

- ① Franziskaner      ② Benediktiner      ③ Augustiner      ④ Dominikaner

20. Die älteste Universität im (früher!) deutschsprachigen Gebiet ist ...

- ① Prag      ② Köln      ③ Heidelberg      ④ Bologna

21. An allen Universitäten in Europa hat man früher ... gesprochen.

- ① Deutsch      ② Englisch      ③ Latein      ④ Französisch

22. Die Gotik kann man an den ... erkennen.

- ① Domen      ② Kirchen      ③ Spitzbögen      ④ Rundbögen

23. Die Epoche vor der Gotik heißt ...

- ① Rom      ② Römisch      ③ Romanik      ④ Romantik

## II. Akkrostichon (8 Punkte)

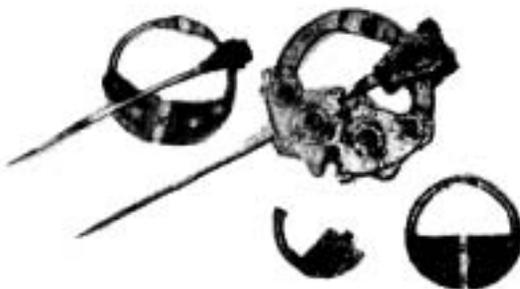
Sie finden hier neun Namen von berühmten Personen aus den Lektionen 1 – 6. Aber die Buchstaben sind nicht in ihrer richtigen Ordnung. Wie heißen die Personen richtig?

Beispiel:

NIPPIP = *Dippin*

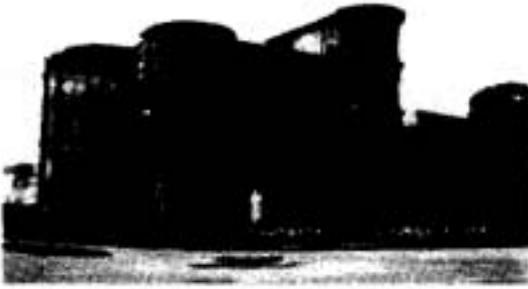
1. LARK TARMELL = \_\_\_\_\_
2. HANJONES BERGUGTEN = \_\_\_\_\_
3. WILUDG ERD DESCHEUT = \_\_\_\_\_
4. BEDIKTEN ONV SIANUR = \_\_\_\_\_
5. LAUSKONI KONIKPERUS = \_\_\_\_\_
6. RICHFRIED BAROSSABAR = \_\_\_\_\_
7. MANTIL SCHRIEMNEIDENER = \_\_\_\_\_
8. USGAI ISUJUL RAESCA = \_\_\_\_\_

## III. Erkennen Sie die Bilder? (15 Punkte)



1. Dieser Schmuck ist...

- ① indoeuropäisch
- ② keltisch
- ③ römisch
- ④ fränkisch



2. Dieses Gebäude ist...

- ① das Aachener Münster
- ② die Porta Nigra in Trier
- ③ die Kastorkirche in Koblenz
- ④ der Kölner Dom



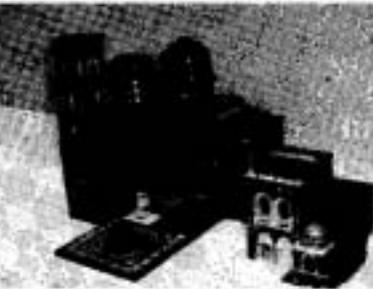
3. Diese Person ist ...

- ① die Mutter von Karl Martell
- ② der Riese Ymir
- ③ die Göttin Hel
- ④ die Yggdrasil



4. Diese Person ist...

- ① Karl der Große
- ② Friedrich Barbarossa
- ③ der Gott Wodan
- ④ Julius Caesar



5. Das Vorbild der Aachener Pfalzkapelle und ein wichtiges Zentrum des Christentums ist auf diesem Bild. Es zeigt...

- ① den Kölner Dom
- ② den Petersdom in Rom
- ③ den Kaiserdom von Speyer
- ④ die Grabeskirche in Jerusalem

#### IV. Lesetext (12 Punkte)

Lesen Sie zuerst den Text.

##### Die Mongolen kommen!

Für die Europäer des 13. Jahrhunderts kamen die Mongolen direkt aus der Hölle. Krieger, die überall Tod und Zerstörung brachten. Das ferne Land in Asien, aus dem sie kamen, war sogar für Europäer mit hoher Bildung eine unbekannte Welt.

Im Jahr 1227 war die Macht über die Mongolen von Dschingis Khan auf seinen Sohn Ögödei übergegangen. Ögödeis Armeen eroberten zuerst Zentralasien, dann Gebiete des heutigen Aserbaidschan, Georgien, Armenien und der Türkei. Die dortigen Herrscher wurden zu Vasallen. Sie mussten den Mongolen Gold bezahlen und Krieger für die Heeresfolge schicken.

1241 brachen die Mongolen unter Batu, einem Neffen von Ögödei, wieder auf. Am Palmsonntag, dem Sonntag vor Ostern, zerstörten sie die Stadt Krakau in Polen. Auch zwischen Mongolen und Ungarn unter ihrem König Béla gab es Krieg. Am 11. April verloren 60 000 Männer aus König Bélas Armee ihr Leben. Der König konnte fliehen, aber die Mongolen zerstörten eine Stadt nach der anderen, auch Buda und Pest. Batus Armee zog weiter. Sie kam bis kurz vor Wien. Aber dann, im Jahr 1242 kam die Nachricht, dass Ögödei in der mongolischen Hauptstadt gestorben war. So plötzlich, wie sie gekommen waren, zogen die Mongolen wieder fort.

[Nach: National Geographic. Juni 2005: Die Mongolen kommen! S. 68f.]

Kreuzen Sie jetzt die richtige Antwort an. (Es ist immer nur eine Antwort richtig!)

1. Die Europäer im 13. Jahrhundert dachten: „Die Mongolen kommen aus ...!“

- ① der Mongolei      ② China      ③ der Hölle      ④ Europa

2. Die Mongolei war auch für Leute mit Bildung...

- ① schön      ② unbekannt      ③ interessant      ④ wunderbar

3. Im Jahr ... bekam Ögödei die Macht über die Mongolen.

- ① 1227      ② 1241      ③ 1242      ④ 1272

4. Ögödei war der ... von Dschingis Khan.

- ① Onkel      ② Vater      ③ Sohn      ④ Neffe

5. Ögödeis Mongolen eroberten viele Länder. Aber zuerst eroberten sie...

- ① Aserbaidschan      ② Georgien      ③ Armenien      ④ Zentralasien

6. Die Herrscher in diesen Ländern...

- ① wurden Vasallen      ② mussten sterben      ③ gingen in Kloster      ④ heirateten

7. Sie mussten Heeresfolge leisten und ...

- ① Lehen geben      ② Gold schicken      ③ Kleider geben      ④ Kirchen bauen

8. Batu war ein ... von Ögödei.

- ① Onkel      ② Vater      ③ Sohn      ④ Neffe

9. In Polen zerstörte Batus Armee die Stadt ...

- ① Warschau      ② Wien      ③ Krakau      ④ Pest

10. Der Palmsonntag ist der Name für den Sonntag...

- ① vor Weihnachten      ② vor Ostern      ③ nach Weihnachten      ④ nach Ostern

11. Die Mongolen kamen bis kurz vor...

- ① Warschau      ② Wien      ③ Krakau      ④ Pest

12. Aber sie kehrten 1242 plötzlich in die Mongolei zurück, weil ... gestorben war.

- ① Dschingis Khan      ② Ögödei      ③ Béla      ④ Batu

## V. Wortschatz (15 Punkte)

Kreuzen Sie die richtige Bedeutung des Wortes an.

1. ร่างกาย

- ① Körper                      ② Künstler                      ③ Kopf                      ④ Kultur

2. บรรพบุรุษ

- ① Vorfahr                      ② Großvater                      ③ Onkel                      ④ Vater

3. ปัญญา

- ① Weiße                      ② Weisheit                      ③ Wahrheit                      ④ Denken

4. เผ่า

- ① Brand                      ② Volk                      ③ Feuer                      ④ Stamm

5. ระบอบกษัตริย์

- ① König                      ② Regierung                      ③ Monarchie                      ④ Parlament

6. สถาปัตยกรรม

- ① Bau                      ② Gebäude                      ③ Baumeister                      ④ Architektur

7. ราชวงศ์

- ① Palast                      ② Dynastie                      ③ Familie                      ④ Könige

8. สงครามครูเสด

- ① Kriegszug                      ② D-Zug                      ③ Kreuzzug                      ④ Kreuz

9. ยุค

- ① Epoche                      ② Geist                      ③ Zeit                      ④ Jahrhundert

10. ปราสาท

- ① Turm                      ② Burg                      ③ Herrenhaus                      ④ Ritterorden

11. พิมพ์

- ① drehen                      ② drücken                      ③ schreiben                      ④ drucken

12. จิตรกรรม

- ① Zeichnung                      ② Gemälde                      ③ Malerei                      ④ Maler

13. อย่างประสานเสียง

- ① mehrstimmig                      ② einstimmig                      ③ zweistimmig                      ④ vierstimmig

14. รูปปั้น

- ① Bild                      ② Figur                      ③ Statue                      ④ Denkmal

15. เกษตรกรรม

- ① Wirtschaft                      ② Wissenschaft                      ③ Kultur                      ④ Landwirtschaft